

Matthias Mierel

# MAGAZIN



## Die Regierung arbeitet – für die arbeitende Bevölkerung

In den letzten Wochen gab es viele Diskussionen rund um die Ablösung von Hartz IV durch das Bürgergeld. Darüber wurde in den Medien ausführlich berichtet. Ein wenig kurz kamen aus meiner Sicht wichtige Maßnahmen, die wir für die arbeitende Bevölkerung auf den Weg gebracht haben. Daher möchte ich in diesem Artikel vor allem auf das Thema Energiepreise und mehrere finanzielle Verbesserungen für Familien und die arbeitende Bevölkerung eingehen. Denn da kommt deutlich mehr, als man täglich in Zeitung und Fernsehen mitbekommt!

Ob im direkten Gespräch, per E-Mail oder in den Sozialen Medien - fast immer kommen die Themen Energiepreise und Inflation zur Sprache. Oft geht es gerade bei uns im ländlichen Raum auch um die Frage „Warum werden nur die Gaskunden entlastet, aber Verbraucher mit Öl- und Holzpellet-Heizungen nicht?“ Deshalb möchte ich hier noch einmal genauer auf das Thema eingehen:

Mit der Gaspreisbremse sollen 80% des individuellen Vorjahresverbrauchs auf 12 Ct. pro kWh gedeckelt werden. Vor dem russischen Überfall auf die Ukraine betrug der Gaspreis 6 Cent, aktuell haben viele Versorger auf über 22 Cent angehoben. Mit der Gaspreisbremse wird also entlastet, aber das Heizen mit Gas bleibt trotzdem noch etwa doppelt so teuer als noch in 2021, selbst mit der Gaspreisbremse. Beim Heizöl hat sich durch den Krieg ebenfalls der Preis deutlich erhöht, aber im Vergleich zu 2021 „nur“ knapp verdoppelt. Deshalb greift der Staat hier nicht mit einer generellen Preisbremse ein. Es wird allerdings an einer Härtefallregelung gearbeitet, um finanziell schwachen Haushalten, die von extremen Preissprüngen betroffen sind, zu helfen. Hier erwarten wir in Kürze Ergebnisse. Zudem profitieren alle Menschen von der Strompreisbremse ab Januar 2023.

Übrigens: Eine gute Übersicht zu den

aktuellen Preisentwicklungen bietet der ZEIT Energiemonitor. Bei Interesse gerne mal reinschauen, hier der Link: <https://www.zeit.de/wirtschaft/energiemonitor-deutschland-gaspreis-spritpreis-energieversorgung>

Jetzt aber zu weiteren Maßnahmen der Regierung, die für die arbeitende Bevölkerung umfangreiche finanzielle Verbesserungen bringen. Viele dieser Maßnahmen werden im so genannten „Inflationsausgleichsgesetz“ gebündelt. Hier die wichtigsten Bausteine:

- Die Einkommenssteuertarife und der Grundfreibetrag werden in 2023 und 2024 angepasst. Damit wird die „kalte Progression“ ausgeglichen. Das bedeutet, dass ab Januar die Steuerbelastung sinkt und jeden Monat mehr Netto vom Brutto bleibt. Dieser Effekt wird sofort ab Januar 2023 spürbar, zu Beginn 2024 wird nochmal nachgelegt.

- Das Kindergeld wird zum 1. Januar 2023 für das erste, zweite und dritte Kind auf einheitlich 250 Euro angehoben. Die stärkste Anhebung seit Jahren. Außerdem wird der Kinderfreibetrag für die Jahre 2023 und 2024 erhöht. Auch das bedeutet für Familien jeden Monat zusätzliches Geld auf dem Konto.
- Der Kinderfreibetrag und der Unterhaltshöchstbetrag werden

nachträglich für das Jahr 2022 heraufgesetzt.

Auch für die Betreiber kleiner privater Solaranlagen findet sich eine lang ersehnte steuerliche Verbesserung in dem Paket: Solar-Anlagen mit bis zu 30 kW Leistung bei Einfamilienhäusern und bis zu 15 kW pro Wohneinheit bei Mehrfamilienhäusern werden von der Ertragssteuer befreit. Auf dieses

Thema wurde ich schon häufig angesprochen und um Abhilfe gebeten. Deshalb freue ich mich besonders, dass wir hier eine Verbesserung erreichen konnten. Mit diesen Änderungen unterstützen wir die arbeitende Bevölkerung und Familien allein im Jahr 2023 mit einem zweistelligen Milliardenbetrag. Ein Jahr später wird nochmal draufgesattelt. Damit sorgen wir für eine spürbare Entlastung für die arbeitende Mitte unserer Gesellschaft.

## Neues aus Berlin:

### Besuch des Siebenpfeiffer Gymnasium Kusel



### Besuch der evangelischen Studierendengemeinde KL

**Wir erhöhen das Kindergeld auf 250 Euro!**



Ab  
Januar  
2023!

#### **Kindergeld steigt auf 250 Euro monatlich**

Zum neuen Jahr erhöhen wir das Kindergeld auf einheitlich 250 Euro. Nie zuvor wurde das Kindergeld so massiv angehoben.

Für eine Familie mit 2 Kindern bedeutet dies 744 Euro jährlich mehr. Zusammen mit ebenfalls angehobenen Kinderfreibetrag ist dies eine spürbare Entlastung. Wir helfen Millionen von Familien in dieser Krise und lassen sie nicht alleine.

#### **Wählen ab 16 Jahren bei der Europawahl**

Der Deutsche Bundestag hat das aktive Wahlalter für Europawahlen von 18 auf 16 Jahre herabgesetzt. Schon ab der nächsten Europawahl 2024 bedeutet dies für 1,4 Millionen junge Menschen endlich politische Mitbestimmung auf europäischer Ebene.

„Bei Diskussion mit viel Schulklassen merke ich, wie sehr sich junge Menschen für Politik interessieren und begeistert. Daher halte ich es persönlich für einen richtigen Schritt.“ Wir als Ampel-Koalition möchten im nächsten Schritt auch das Wahlalter bei Bundestagswahlen von 18 auf 16 Jahre herabsetzen – dafür müssen wir aber vor allem bei CDU und CSU noch Überzeugungsarbeit leisten.



## MEHR WOHNGELD FÜR MILLIONEN.

**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.

### Mehr Wohngeld für mehr Berechtigte

Die Ampel-Fraktionen haben gemeinsam das Wohngeld grundlegend reformiert. Ab dem 01. Januar 2023 entlasten wir somit künftig nicht mehr nur 600.000 Haushalte, sondern ganze zwei Millionen. Zudem steigt auch der Betrag von 180 Euro auf im Schnitt 370 Euro im Monat! Das entspricht einer Steigerung von mehr als 100 Prozent.

Wohngeld berechtigt sind Menschen, die zur Miete wohnen, aber auch Eigentümer, die in ihrer eigenen Wohnung wohnen. Rentnerinnen und Rentner können grundsätzlich auch Wohngeld beantragen! Weitere Infos hierzu sowie zum Wohngeldrechner findet man auf der Website des Bundesbauministeriums. Wichtig: Der Rechner bezieht sich (noch) nicht auf das neue Wohngeld, hier ist noch ein wenig Geduld gefragt.

### Die Bundesmittel für den Nahverkehr werden aufgestockt

Die sogenannten Regionalisierungsmittel, die die Länder vom Bund für den regionalen Schienenverkehr bekommen, werden von 2022 an um jährlich eine Milliarde Euro erhöht. Statt den 9,4 Milliarden Euro fließen in diesem Jahr 10,4 Milliarden Euro. Außerdem sollen die Zahlungen ab 2023 jährlich um drei Prozent steigen statt wie bisher um 1,8 Prozent.

Mit den Regionalisierungsmitteln bestellen und finanzieren die Länder oder von ihnen beauftragte Organisationen Bahn- und Busverbindungen bei Unternehmen wie der Deutschen Bahn.



### Mehr Geld für unser THW

Wir schaffen gute Rahmenbedingungen für diejenigen, die beim THW in ihrer Freizeit dort helfen, wo Hilfe benötigt wird. Das ist für mich und meine Fraktion ein Herzensanliegen. Daher freut es mich sehr, dass wir uns als Ampel-Koalition erfolgreich für eine finanzielle Verbesserungen beim THW einsetzen konnten. Diese wird sich auch im Ortsverband Kaiserslautern positiv auswirken. Die Selbstbewirtschaftungsmittel für die 668 Ortsverbände werden um 12,5 Mio. Euro angehoben. Damit stehen den Ortsverbänden auch im nächsten Jahr Mittel auf dem Rekord-Niveau von 48,77 Mio. Euro zur Verfügung, womit Einsatzfähigkeit und Arbeit im THW vor Ort gestärkt bleiben. Der wichtige Bereich der Aus- und Fortbildung erhält 8,4 Mio. Euro zusätzlich. So können die vielen Neuzugänge beim THW möglichst zügig zu Helferinnen und Helfern ausgebildet werden. Die Zuschüsse an die THW-Jugend und an die Helfervereinigung des THW werden um 1,3 Mio. Euro erhöht.

Die Beschlüsse stärken ganz besonders die Arbeit der über 80.000 Ehrenamtlichen beim THW und damit die Einsatzfähigkeit in der Fläche. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen THW-Helferinnen und -Helfern herzlich für ihr anhaltendes Engagement bedanken.



## Hier könnt ihr mich treffen:

- 07. Dezember, 13:00 Uhr: Weihnachtsaktion bei Adient in Rockenhausen
- 07. Dezember, 14:30 Uhr: Haustür-Ehrung mit Jan Krebs in Rockenhausen
- 07. Dezember, 18:00 Uhr: Weihnachtsfeier des OV KL-Mitte
- 09. Dezember, 13:00 Uhr: Baumpflanzung in Mehlingen
- 09. Dezember, 17:00 Uhr: Eröffnung des Kuseler Weihnachtsmarkt
- 09. Dezember, 19:00 Uhr: Weihnachtsfeier des OV Niederkirchen
- 21. Dezember, 16:00 Uhr: Glühweinsprechstunde mit Sabine Wienpahl in Kibo



# Neues aus dem Wahlkreis:

## Wasserkraftwerk in Wolfstein

Die erneuerbaren Energien sind in aller Munde - in Wolfstein werden sie seit über 300 Jahren genutzt. Was im 17. Jahrhundert als klassische Mühle begann, ist mittlerweile ein Wasserkraftwerk. Familie Braun betreibt diese Anlage bereits über mehrere Generationen. Mithilfe der modernen Turbinen wird zuverlässig und sauberer Strom für rechnerisch rund ein Drittel des Bedarfs der Stadt sichergestellt. Ein spezieller, automatisch betriebener Rechen sorgt dafür, dass die Turbinen nicht mit Laub verstopft werden. Er wird über Sensoren gesteuert und ist besonders freundlich zu den Fischen. Es ist wichtig, dass wir vor Ort alle Möglichkeiten nutzen, um unsere Energieversorgung sicher und nachhaltig aufzustellen. Herzlichen Dank an Herrn Braun, der mir viel erklärt hat und diese spannenden Einblicke ermöglicht hat!



## Besuch in der Verbraucherzentrale Kaiserslautern

Rund um Digitales und Energie ging es bei der Verbraucherzentrale in Kaiserslautern. Sehr beeindruckt war ich von dem großen und aktuellen Angebot, welches die Verbraucherzentrale für die Bürgerinnen und Bürger bereithält. Frau Kaminski, die Leiterin und Frau Kusserow, Beraterin im Energiebereich, sowie das digital zugeschaltete Vorstandsmitglied, Frau von der Lühle, berichteten über die aktuellen Themenschwerpunkte ihrer Beratungstätigkeit. Ob Online-Shopping, Einzeltrick oder Breitbandmessung, oder Strom sparen, Anbieterwechsel, E-Mobilität, die Vielzahl gut aufbereiteter Themen und das tolle Serviceangebot, den die Verbraucherzentrale Kaiserslautern in der Fackelstraße 22 anbietet, ist sehr beachtlich. Wer dort vorbeigehen möchte, sollte vorher einen Termin vereinbaren.



## Diskussionsabend im Ortsverein Olsbrücken-Frankelbach

Den Bürgerinnen und Bürgern konnte ich Fragen über die aktuelle Bundespolitik beantworten und mit ihnen über die Lage in Deutschland sprechen. Die Energiekrise und die steigende Inflation durch die hohen Energiepreise beschäftigten alle Anwesenden. Insbesondere die Verteilungsgerechtigkeit war ein großes Thema. Aber auch das kommende Bürgergeld wurde besprochen.



## Hier war ich auch:



Ortsrundgang in Hirschhorn



Besuch bei der Firma Flink



Abgeordnetengespräch mit  
Zukunftsregion Westpfalz e.V.



Besuch beim Verwaltungsrat  
der IKK



Beratung im Kreistag  
Donnersbergkreis



Besuch beim DGB Westpfalz



Besuch bei eigenArtEvents  
in Kirchheimbolanden



Benefiz-Konzert in  
Rockenhausen

# Neues aus den Ausschüssen Digitales und Gesundheit:



## Wie machen wir die digitale Patientenakte zum Erfolg?

Von rund 74 Mio. gesetzlich Versicherten haben momentan etwas mehr als eine halbe Million Menschen eine elektronische Patientenakte (ePA) - deutlich zu wenig, wenn es nach mir geht.

Das haben sich auch die Ampel Koalitionäre gedacht und sich darauf geeinigt, dass alle Versicherten eine Datenschutz-konforme ePA zur Verfügung gestellt bekommen, deren Nutzung freiwillig ist (opt-out). Die Bundesregierung hat in der Digitalstrategie das Ziel formuliert, dass bis 2025 mindestens 80% der Versicherten die ePA nutzen.

Durch die digitale Patientenakte haben Patientinnen Zugang zu ihren Daten, können sie jederzeit abrufen und auch bearbeiten. So wird es möglich, den Überblick über die eigenen Gesundheitsdaten zu behalten und in Notfällen schneller handeln zu können. Zudem entlasten und vereinfachen wir dadurch die tägliche Arbeit der Behandelnden, Pflegenden und Forschenden.

## Wie viel Geld investieren wir in digitale Gesundheitsthemen im kommenden Jahr?

Genau das wurde in der Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses im Bundestag entschieden. Jetzt wissen wir, welche Themen und Projekte in 2023 mit Budget hinterlegt sind. So wird der Umbau der gematik GmbH (Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte) zur Digitalen Gesundheitsagentur mit 5 Millionen Euro ausgestattet. Damit soll die Digitalisierung künftig zur Staatsaufgabe werden. Auch werden wir mehr Geld für die Einbindung des Notaufnahmeregisters in die Krankenhauskapazität geben. Denn diese bemisst sich nicht nur in freien Betten. Wir wollen uns einen tagesaktuellen Überblick verschaffen können. Aber auch allgemein wurde im Haushaltsausschuss betont, dass die Digitalisierung eine der zentralen Aufgaben im Bereich Gesundheit ist. Diese soll nun weiter vorangetrieben werden und hierbei auch der Datenschutz sowie die Anwenderfreundlichkeit berücksichtigt werden.



## Meine 5. Rede im Deutschen Bundestag

Über die Finanzierung des Gesundheitssystem durfte ich erneut eine Rede im Bundestag halten. Über folgenden Link könnt ihr euch sie nochmal ansehen:

<https://www.bundestag.de/mediathek?>

[videoid=7548512#url=L21lZGlhdGhla292ZXJsYXk/dmlkZW9pZD03NTQ4NTEy&mod=mediathek](https://www.bundestag.de/mediathek?videoid=7548512#url=L21lZGlhdGhla292ZXJsYXk/dmlkZW9pZD03NTQ4NTEy&mod=mediathek)

# Im Dezember biete ich gleich zwei Sprechstunden an:

**Glühwein  
Sprechstunde**

20. Dezember 2022  
(Dienstag)  
16:00 - 18:30

Weihnachtsmarkt  
in Kaiserslautern



**Telefon-  
sprechstunde**

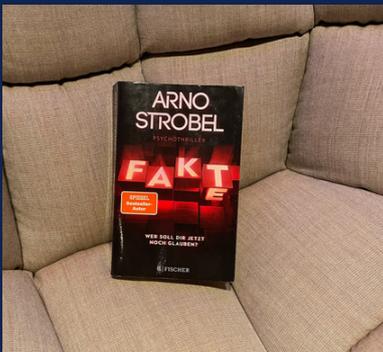
08. Dezember 2022  
(Donnerstag)  
12:30 - 14:00



Anmeldung unter:  
matthias.mieves.wk@bundestag.de  
oder 0151 10377531



## Buch-Tipp: Fake / Fakt – ein Psychothriller von Arno Strobel



Was ist eigentlich Fakt, und was ist Fake? Diese Frage ist in der digitalen Welt immer schwieriger zu beantworten. Wir werden überschüttet mit Videos, Behauptungen und Artikeln, bei denen wir nicht auf Anhieb wissen, was stimmt und was nicht. Der Protagonist des Romans bekommt das sehr schmerzlich am eigenen Leib zu spüren. Eines Tages steht die Polizei vor seiner Tür. Sie ermittelt gegen ihn, weil scheinbar ein Video vorliegt, das zweifelsfrei beweist, wie er eine Frau bedroht und angreift. Eine Suche nach der Wahrheit beginnt. Mit vielen Verwirrungen, Wendungen und Schockmomenten. Die Geschichte, aber auch die Konsequenzen für unser Leben, rund um das Versinken von bestätigten und manipulierten Informationen ist lehrreich und spannend zugleich. Ein mitreißender Roman für dunkle und ungemütliche Wintertage.



Schulstraße 5  
67655 Kaiserslautern

Bahnhofstraße 3a  
67806 Rockenhausen

0631 69550 / 0151 10377531  
matthias.mieves.wk@bundestag.de

www.matthiasmieves.de

Matthias Mieves  
Bundestagsabgeordneter  
für die Westpfalz

